

2012 bei *Talente entdecken*,
heute ein Star



Jan Lisiecki © Ksawery Zamojski

27. Januar 2027 • 19:30 Uhr
HCC, Kuppelsaal

Royal Philharmonic Orchestra

Vasily Petrenko Leitung
Jan Lisiecki Klavier

Sergej Prokofjew Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op. 16
Igor Strawinsky L'oiseau de feu. Suite (1945)

Tickets
direkt buchen



promusica-hannover.de • Telefon 0511 353 06 65
Bleiben Sie auf dem Laufenden: Abonnieren Sie
unseren Newsletter auf promusica-hannover.de
oder folgen Sie uns auf Facebook und Instagram:
f @promusica-hannover



© Jeremy Foktens

Élisabeth Pion

Wie alles begann

- ▶ Studium am Conservatoire de musique de Montréal bei Suzanne Goyette und André Laplante sowie an der Guildhall School of Music & Drama bei Ronan O'Hara und David Dolan.
- ▶ Alumna des Imogen Cooper Music Trust

Preise, Preise ... (Auswahl)

- ▶ 1. Preis Honens International Piano Competition 2025
- ▶ 2. Preis International Piano Competition Blanca Uribe 2024
- ▶ Bitá-Cattelan Philanthropic Engagement Award des Concours musical international de Montréal 2024
- ▶ Rosalía de Castro Preis der Vigo International Piano Competition 2024

Orchester, Festivals, Spielstätten (Auswahl)

- ▶ Mitgründerin und neben der Cellistin Agnès Langlois künstlerische Leiterin des Festival Unisson in Kanada
- ▶ Carnegie Hall, Wigmore Hall
- ▶ Orchestre Métropolitain, Edmonton Symphony

Freizeitaktivitäten

- ▶ Engagement bei der International Liberty Association, die sich für Stärkung der Menschenrechte im Iran und im Nahen Osten einsetzt
- ▶ Tai Chi

Konzerttipp



© Stephan Rabold

29. November 2026 • 17 Uhr
NDR Konzerthaus, Großer Sendesaal

Seong-Jin Cho Klavier

Johann Sebastian Bach Partita Nr. 1 B-Dur BWV 825
Arnold Schönberg Suite op. 25
Robert Schumann Faschingsschwank aus Wien
Frédéric Chopin Auswahl von Walzern

Tickets
direkt buchen



promusica-hannover.de • Telefon 0511 353 06 65
Bleiben Sie auf dem Laufenden: Abonnieren Sie
unseren Newsletter auf promusica-hannover.de
oder folgen Sie uns auf Facebook und Instagram:
f @promusica-hannover

PRO:MUSICA
KLASSIK FÜR HANNOVER



10. November 2026
Élisabeth Pion
Klavier



Programm

Grażyna Bacewicz (1909–1969)
Sonate Nr. 2

- I. Maestoso – Agitato
- II. Largo
- III. Toccata. Vivo

Frédéric Chopin (1810–1849)
Études op. 25

- I. Étude As-Dur „Harfenetüde“
- II. Étude f-Moll
- III. Étude F-Dur
- IV. Étude a-Moll
- V. Étude e-Moll
- VI. Étude gis-Moll „Terzenetüde“
- VII. Étude cis-Moll „Celloetüde“
- VIII. Étude Des-Dur „Sextenetüde“
- IX. Étude Ges-Dur
- X. Étude h-Moll „Oktavenetüde“
- XI. Étude a-Moll „Winterwind“
- XII. Étude c-Moll

Pause nach ca. 55 Minuten

Hélène de Montgeroult (1764–1836)
Étude Nr. 26 G-Dur

Étude Nr. 111 g-Moll

Sonate fis-Moll op. 5/3

- I. Allegro spiritoso
- II. Adagio non troppo
- III. Presto

Franz Schubert (1797–1828)
Der Müller und der Bach D 795/19

Gretchen am Spinnrade D 118

Auf dem Wasser zu singen D 774

Erlkönig D 328

(Bearbeitungen für Klavier: Franz Liszt)

Ein Mitschnitt des Konzerts wird am 3. Januar 2027
um 21:30 Uhr auf NDR Kultur gesendet.



Programmänderungen vorbehalten. Bitte verzichten Sie aus Rücksicht auf die Künstlerin auf Fotos, Ton- und Filmaufnahmen und schalten Sie Ihre Handys aus.

Unser Partner: NDRkultur

Herausgeber: PRO MUSICA Veranstaltungs-GmbH & Co. KG, ein Unternehmen der DK Deutsche Klassik GmbH · Alsterterrasse 10 · 20354 Hamburg
Geschäftsführung: Burkhard Glashoff
Redaktion: Anna-Kristina Laue · Juliane Weigel-Krämer
Titelfoto: © Jeremy Fokkens · Satz: Vanessa Ries
Anzeigen: Antje Sievert · 040 45 06 98 03 · office@kultur-anzeigen.com
Druck: Giro-Druck + Verlag GmbH · Osterbrookweg 63 · 22869 Schenefeld
Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier



© Phil Crozier

Abgesehen davon sind die Künstler:innen ganz verschieden. Ihr Genie drückt sich in drei radikal unterschiedlichen Persönlichkeiten aus – oder vielleicht sollte ich sagen Verkleidungen, jeweils geformt durch Ort und Zeit, in die die Komponist:innen hineingeboren wurden: Nationalitäten, Trends, vorherrschende Philosophien und die Ästhetik, mit der sie aufgewachsen sind. Doch unter diesen ganzen Unterschieden spüre ich denselben essentiellen Funken von musikalischem Genie, der alle Werke durchzieht.

Gibt es eine Geschichte, die durch dein Programm führt?

Für mich geht es weniger darum, einer einzelnen Geschichte zu folgen als darum, unterschiedliche musikalische Universen durch etwas zu verbinden, das man „benachbarte Türen“ nennen könnte. Bacewicz und Chopin zum Beispiel sind verbunden durch ihre französisch-polnische Identität, während Montgeroult und Schubert die Begeisterung für das Singen am Klavier gemeinsam haben. Ich stelle mir vor, dass ich in diesem Programm unterschiedliche Düfte mische, um ein ganz neues Parfüm zu kreieren: jede:r Komponist:in behält die eigene Identität, aber wenn man sie nebeneinander stellt, entsteht zwischen ihnen etwas Neues.

Auf welche Stelle(n) sollten wir besonders aufmerksam lauschen?

Auf den Moment, bevor die Musik beginnt – auf diesen Raum der Stille, in dem wir uns darauf vorbereiten zuzuhören. Den Raum zu schaffen, in dem die Musik sich entfalten kann, ist ein Teil der Vorstellung selbst.

Drei Fragen an Élisabeth Pion

Was verbindet die Komponisten deines Konzertprogramms? Was unterscheidet sie?

Ich würde sagen, eine Gemeinsamkeit ist das musikalische Genie, das ihnen innewohnt, und die Tiefe ihres pianistischen Verständnisses. Sie alle waren erfahrene Solist:innen und ihre Musik liegt wunderbar unter der Hand – obwohl sie die Hand definitiv immer wieder an die Grenzen bringt!